

Das informationszentrum 3. welt

... analysiert und kritisiert seit über 35 Jahren die sozialen, politischen und ökonomischen Verhältnisse zwischen Nord und Süd. Die zweimonatlich erscheinende **iz3w** gehört zu den profiliertesten internationalistischen Zeitschriften im deutschsprachigen Raum.



iz3w-Themenschwerpunkte 2009

► Politik des Hungers ► Macht und Alltag im Iran ► Nazi-Kollaboration ► Zentralasien post-sowjetisch ► Digitale Welten ► Südafrika

Das Dossier »**Ausgedient? – Die Rollen der Geschlechter im Krieg**« ergänzt den Projekttag »Aus dem Krieg ausbrechen« mit Hintergrundbeiträgen und Analysen aus Sierra Leone, Ruanda, Uganda, Osttimor, Guatemala.

Preis: 5,30 Euro zzgl. Versandkosten

informationszentrum 3. welt
iz3w ► Postfach 53 28
D-79020 Freiburg i. Br.
www.iz3w.org

Die AG Bildung

... erarbeitet aus den Inhalten der nord-südpolitischen Zeitschrift **iz3w** ein methodenreiches Bildungsangebot für Jugendliche, TrainerInnen, Lehrkräfte und für MultiplikatorInnen, die in der friedens- und entwicklungspolitischen Bildungsarbeit engagiert sind. Auf Anfrage bieten wir Materialien, Methoden und Inputs rund um die Themen Globalisierung, Migration, Klimagerechtigkeit, Kolonialismus, Rassismus und Exotismus, Tourismus und interkulturelle Bewegung, Gender, soziale Lebensrealitäten und Arbeitsalltag in Südafrika ... und vieles mehr ...



Projektangebote für Jugendliche

- **respect!** – engagiert für Menschenrechte
- **Aus dem Krieg ausbrechen** – Frauen und Jugendliche im Krieg und für den Frieden
- **Make it Happen** – Lebensrealitäten in Südafrika (*ab Januar 2010*)

AG Bildung im iz3w
informationszentrum 3. welt
Telefon: 0761-74003
E-mail: bildung@iz3w.org
www.iz3w.org

gefördert durch
inWent
Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH

Aus dem Krieg ausbrechen



Frauen und Jugend im Krieg und für den Frieden

AG Bildung
im informationszentrum 3. welt

iz3w

Aus dem Krieg ausbrechen

Der Projekttag motiviert Jugendliche zur Auseinandersetzung mit den Alltagsrealitäten von jungen Männern und Frauen, die in Kriegsgebieten leben.

Die Auswirkungen der scheinbar weit entfernt liegenden Kriege und Konflikte in Afrika, Lateinamerika oder Asien sind überall spürbar. In der hiesigen Debatte werden vor allem militärische Interventionen und die Rolle von Entwicklungszusammenarbeit in Nachkriegsregionen diskutiert. Unterbelichtet ist hingegen die Situation derjenigen, die einen großen Teil ihrer Kindheit oder Jugend in Gesellschaften gelebt haben, die von Gewalt dominiert sind. Und das, obwohl entfernte Kriege auch hier finanziert werden.

Der Projekttag »**Aus dem Krieg ausbrechen**« zielt auf eine differenzierte Sicht, die es Jugendlichen ermöglicht, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, statt wegzuhören oder abzuwinken. Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich mit den Ursachen von Kriegen und Gewalt.

Die Lebensrealitäten von Jugendlichen, für die der Krieg zum Alltag wurde, sind da nur ein Fokus. Wir diskutieren, wie Gewalteskalationen überhaupt zustande kommen und wo genderspezifische Dynamiken zum Zuge kamen, die häufig auch im eigenen gesellschaftlichen Kontext im Ansatz vorhanden sind. Entscheidend ist, wo und wie diese Dynamiken hätten durchbrochen werden können.

Der Projekttag kann ab Oktober 2009 für Guppen / Klassen bis 25 TeilnehmerInnen ab 15 Jahre gebucht werden bei bildung@iz3w.org
(Unkostenbeitrag: 50 €) www.iz3w.org/Bildung

Modul 1 Kein Krieg ohne Feindbilder – ohne Feindbilder kein Krieg

- Gewalterfahrung ist kein Schicksal
Vorkriegs- und Nachkriegsgeschichten
- Diese Leute sind nicht von hier
Wie entstehen Feindbilder: Bedeutung von Grenzen und Funktion von Nationalismus
- Böse Helden – brave Opfer?
Welche Bilder werden über die Medien verbreitet? Frauenbilder und Männlichkeitskonzepte

Modul 2 Gegen besseres Wissen: Vorkriegsgewalt und rechtsfreie Räume

- Wie du mir ... so begreife ich die Welt
Was ist strukturelle Gewalt? Welchen spezifischen strukturellen Gewaltformen sind junge Männer und junge Frauen jeweils ausgesetzt?
- Worte töten nicht ... Kleinwaffen schon
Waffenproduktion, weltweiter Waffenhandel und Abkommen gegen Waffenhandel
- Für die anderen waren wir Verräterinnen
Komplexes Zusammenspiel verschiedener Gewaltpotenziale



Modul 3 Es herrscht Krieg: Wenn Gewalt kein Ausnahmezustand mehr ist

- Und sie gaben mir ein Gewehr ...
Gewalterfahrung als Alltag / Rekrutierung von KindersoldatInnen
- Brot & Spiele
Zur Logik von Kriegsökonomien / Coltan und Diamanten im Tausch gegen die bittersüße Macht

Modul 4 Aus dem Krieg ausbrechen: Versöhnung vor und nach dem Krieg

- Cool down ...
Konflikte lassen sich gewaltfrei besser lösen
- Was geht mich das an?
*Wegschauen ist keine Lösung
Wege aus der Gewalteskalation*
- Mal ehrlich ...
*Wahrheitsfindung und Versöhnung –
Anregungen zu couragiertem Handeln*

Außerdem Ich habe den Tod gesehen und mich für das Leben entschieden

- Audiodateien zum Download siehe www.iz3w.org/Bildung